



PASSAU
LUDWIG-AN-DEI-STRASSE

Der Seniorenstift



Seniorenheim der Bgl.
Heiliggeist-Stiftung

Seniorenheim der St.
Johannis-Spital Stiftung



Das kostenlose Informationsmagazin des Seniorenstifts Stadt Passau

Impressum

Inhalt

Tag der offenen Tür im Bgl. Heiliggeist Stift	Seite	5
Sommerfest im Bgl. Heiliggeist Stift	Seite	6
Musikantenstad'l im St. Johannis Spital	Seite	10
Sommerfest im St. Johannis Spital	Seite	12
Valentin der Wanderbischof	Seite	15
Leben im St. Johannis Spital	Seite	16
Leben im Bgl. Heiliggeist Stift	Seite	19
Korbtheater im St. Johannis Spital	Seite	20
Gesundheitsecke	Seite	22



Impressum:

Der Seniorenstift ist ein kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige und Interessierte der Seniorenheime Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung Passau.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Horst Matschiner, Werkleiter Seniorenstift Stadt Passau,
Rindermarkt 10, 94032 Passau

Horst.matschiner@passau.de

www.seniorenstift-passau.de

Ausgabe: Sommer 2007

Umschlaggestaltung: Josef Schwan

Anzeigen und Gestaltung: Radka Torzillo

Redaktion: Heimleitung, Verwaltung und Bewohner
Bgl. Heiliggeist Spital und St. Johannis Spital Passau

Druck: Trauerhaus Kasberger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Freunde unserer Seniorenheime,

zum ersten Mal haben wir mit dieser Ausgabe eine gemeinsame Heimzeitung der beiden städtischen Seniorenheime Heiliggeist Spital und St. Johannis Spital herausgegeben. Mit der Zusammenlegung der bisherigen Heimzeitungen „Stift´s Blatt´I“ und „Johannisbladl“ zum „Der Seniorenstift“ möchten wir Sie über die Aktivitäten in unsern Heimen noch besser informieren. Durch die neue Form der Heimzeitung wird zukünftig noch mehr Wissenswertes und Unterhaltsames in einer ansprechenden Verpackung vierteljährlich veröffentlicht werden.

Auch der Name hat sich geändert:
„Der Seniorenstift“

Sie denken jetzt wahrscheinlich hier hat sich ein Rechtschreibfehler eingeschlichen. Nein – wir haben „Der Seniorenstift“ bewußt gewählt. Zum einen ist ein Stift ein Lehrbub in einem Betrieb. Zum anderen ist ein Stift natürlich auch ein Schreibgerät. Beides trifft für unsere neue Heimzeitung zu. Als Stift (Lehrjunge) wollen

wir versuchen, Ihre Interessen und Informationswünsche zu erfüllen. Nachdem wir noch kein Meister sind, wird uns sicherlich das nicht auf Anhieb gelingen. Wir werden uns aber bemühen! „Der Seniorenstift“ beinhaltet aber auch ein Wortspiel mit dem Namen unseres Eigenbetriebs „Seniorenstift Stadt Passau“.

Wir hoffen, Sie mit der Wortspielerei im neuen Namen der Heimzeitung nicht zu sehr verwirrt zu haben und freuen uns, wenn Sie auch zukünftig ein interessierter und treuer Leser unserer Publikation sind. Beim Lesen der ersten Ausgabe der gemeinsamen Heimzeitung „Der Seniorenstift“ wünsche ich Ihnen viel Vergnügen

Mit besten Sommergrüßen
Ihr



Horst Matschiner

Bgl. Heiliggeist Stift

Juni 2007

Köder Otmar
Krompaß Anna
Rohrhofer Rudolf
Zboril Josefa

Juli 2007

Kirsch Walter
Prohaska Erich
Scheuer Maximilian
Schilleder Martha
Sellner Ida
Steinhofer Therese
Stockmeier Anna
Tröger Hedwig

August 2007

Ecker Katharina
Fischbauer Erich
Lemberger Rosa
Neidlinger Johann
Reindl Cäcilia
Schieszler Elisabeth
Silzer Rudolf

Hab Sonne im Herzen,
ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken,
die Erde voll Streit ...
hab Sonne im Herzen,
dann komme was mag:
das leuchtet voll Licht dir
den dunkelsten Tag!

St. Johannis Spital

Juni 2007

Dorsch Edeltraud
Hierweger Hilda
Nigl Hildegard
Weber Erika
Zitzlsberger Josef

Juli 2007

Fesl Frieda
Heuberger Leopoldine
Mayerhofer Anna

August 2007

Resch Lieselotte



Lass uns dankbar sein gegenüber
Menschen, die uns glücklich
machen. Sie sind die libenswerten
Gärtner, die unsere Seele zum
blühen bringen.

Marcel Proust



Hab ein Wort auch für andre
in Sorg und in Pein
und sag, was dich selber
so frohgemut läßt sein:
Hab ein Lied auf den Lippen,
verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen,
und alles wird gut!

Cäsar Flaischlen

Herzlich Willkommen



Wir sind sehr stolz auf unser Haus mit seiner 650jährigen Geschichte und Tradition, mitten im Herzen der schönen Dreiflüssestadt Passau.

Nach grundlegender Renovierung bietet es Ihnen heute höchsten Standard für seniorengerechtes Wohnen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung:

Seniorenstift der Stadt Passau, Heiliggeistgasse 4-8, 94032 Passau
Tel.: 0851/931 07 411

Tag der offenen Tür

Samstag, den 20. Oktober 2007
von 10 - 16 Uhr

Seniorenheim der Bürgerlichen Heiliggeist-Stiftung Passau

Leben im Herzen der Stadt Passau



Sommerfest

Dieser Tage hatten die Bewohner des Seniorenheimes der Bgl. Heiliggeist-Stiftung ausgiebig Gelegenheit unter freiem Himmel ihr traditionelles Sommerfest begehen zu können.



Bürgermeisterin Dagmar Plenk konnte im Namen der Heimleitung und der Werkleitung zahlreiche Gäste, politische Mandatsträger und Bewohner des Seniorenheimes zu dieser Veranstaltung begrüßen.



Aufgelockert wurde das Sommerfest durch musikalische Einlagen einer Flötengruppe. Die Flöten-

gruppe um Klara Rosner hat seit einigen Jahren ihre Proberäume im Heiliggeist Spital und erklärte sich gern bereit, für die Gäste des Sommerfestes ihr Können darzubieten.

Gerade diese nette Geste zeigte, dass sich im Bgl.Heiliggeist Stift „Alt und Jung“ gegenseitig hervorragend verstehen.



Auch die Kinder der Tanzgruppe „Line“ aus Pullman City waren eine schöne Bereicherung für die Veranstaltung.





Die Heimleitung, Frau Angelika Neulinger, und die ehrenamtliche Verwaltungsrätin, Frau Hildegunde Brummer, bedankten sich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz zum Gelingen des Festes.

Die Bediensteten des Hauses trugen durch verschiedene Sketche und Darbietungen ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung bei.





Alle Gäste waren sich einig, dass dieses Sommerfest einen wirklichen Höhepunkt im Jahresablauf des Seniorenheimes darstellt, an dem man sich gerne zurückerinnern wird.



Kurzzeitspeicherdehner

Ersetzen Sie die Ziffern durch Buchstaben! Es bedeuten:

1 2 3 4 5 6 7 8
F r e u n d i n

1237 = Frei

13786

123456

5378

241

24563

378

672

2456

8345

6378



Brigitte Schlapps

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn mit 28 Jahren.

Seit 23.07.2001 bin ich beim Seniorenstift Stadt Passau beschäftigt.

Zuständig bin ich für beide Häuser des Seniorenstiftes (St. Johannis-Spital und Bürgerliches Heiliggeist Stift). Meine Hauptaufgaben liegen darin, alles was in der Verwaltung anfällt zu erledigen. Darüber hinaus helfe ich den Bewohnerinnen und Bewohnern beim Ausfüllen von Anträgen und habe stets ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen und Nöte.

Außerdem bin ich für die Verwaltung und die Abrechnung des Taschengeldes der Bewohnerinnen und Bewohner zuständig

Im Heiliggeist Stift bin ich außerdem für die Betreuung zuständig und halte Mittwochs immer das Gedächtnistraining und täglich die 10-Minuten Aktivierung auf den Pflegestationen.

Ich muss sagen, dass mir diese Tätigkeit sehr viel Freude bereitet und ich keinen Tag missen möchte, an dem ich in den beiden Häusern gearbeitet habe und hoffentlich noch lange arbeiten werde.

Privat kegel ich sehr gerne und bin außerdem im Winter als Hexe bei den Passauer Höllengeistern unterwegs.

Musikantenstad'l

Musikalisch wie noch nie...

Ein Jahr ist vergangen und St. Johannis Spital wurde zum zweiten Mal zur Bühne der deutschen Schlager- und Volksmusik. Genau so wie schon bei dem ersten Musikantenstad'l wurde nicht auf das enge Budget geschaut und dank heißem Draht zu den berühmten Interpreten und Musikikonen begrüßten wir auch heuer viele Stars und Sternchen.



Die Gesichter allen Anwesenden haben vor Freude gestrahlt als Marianne & Michael über das „Mariandl“ sangen.

„Die Wildecker Herzbuben“ erwärmten das „Herzlein“ und als Heintje alle anwesenden „Mama“'s ansprach, floß auch da und hier mal eine Träne.



Zum Höhepunkt jedoch gehörte Drafi Deutscher mit seinem Hit „Marmor, Stein und Eisen bricht“.



Danke an Drafi und alle anderen Großen aus der Musikwelt für die wunderschönen Stunden. Danke für das Versprechen auch 2008 Zeit für unser Heim zu finden und gemeinsam mit uns die Stimm-bänder auszustrecken.

In der Geschichte des deutschen Schlagers war es das erste mal, dass ein Interpret auf Nachfrage des Publikums dreimal den gleichen Song gesungen hatte. Und das alles ohne ein höheres Honorar zu verlangen.

Danke!



Heimbeirat bedankt sich

Der Heimbeirat möchte sich im Namen der Heimbewohner herzlich für den schönen Nachmittag, den uns die Heimleitung Fr. Stadler, Schwestern und Angestellte beschert haben, bedanken.

Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder einen „Stad'l – Nachmittag“ gibt.

Besonderen Dank auch an unseren Koch Herrn Dreher. Es war ein „Super Auftritt“.

Erika Weber

Erika Weber

Heimbeiratvorsitzende

Sommerfest

Sommer, Sonne und Sonnenschein

...sollte das Motto des diesjährigen Sommerfests im St. Johannis Spital sein. Im Garten des Seniorenheimes war schon alles bereit. Die Tische waren festlich gedeckt, Herr Wölfl hatte seine Musikanlage aufgestellt und das ganze Personal grüßte schon die ersten Gäste. Alle warteten schon ungeduldig auf...

...die ersten Regentropfen. In einer Rekordzeit wurde der Speisesaal umgestellt, aufgetischt, dekoriert und pünktlich um 15 Uhr fing das Sommerfest 2007 an.

Dank großer Bereitschaft unser Heimbewohner können wir heuer stolz behaupten:

...das Fest war ein Fest der Bewohner.

Denn es waren sie, die für die gute Laune gesorgt haben:

Frau Eckstein mit ihrer selbst gedichteten Poesie, Frau Dorsch mit der humorvollen Geschichte, Frau Fellner mit der Urlaubstimmung und Frau Höpfl mit ihrem bayerischen Dialekt.



Dank sehr großer Hilfsbereitschaft vieler Firmen aus der Stadt ist auch eine Sommerfesttombola zustande gekommen. Mit dem Slogan „Keine Niete, viele Preise“ ging jeder mit einem Andenken nach Hause.



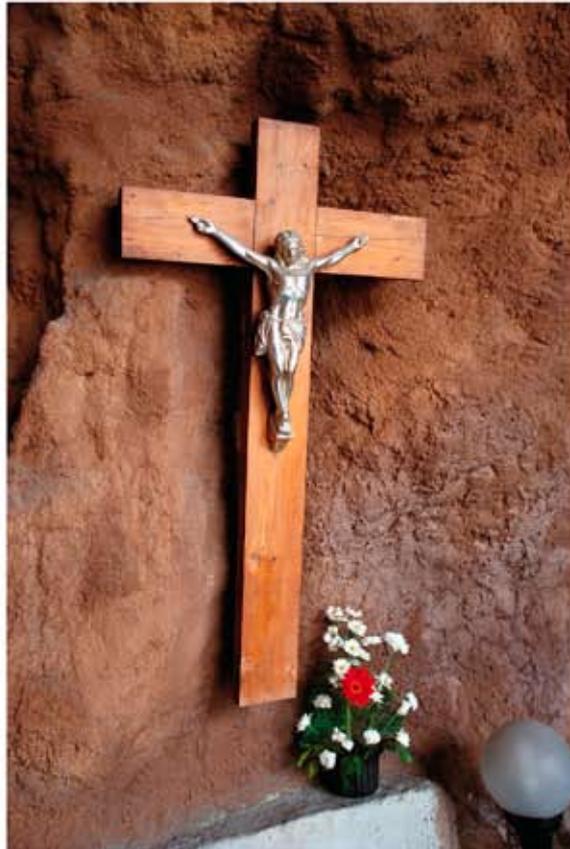
Es wurde viel gelacht, viel gesungen und noch mehr getanzt. Es wurde gegessen und getrunken und keiner wollte heim. Danke an Alle und erlauben sie mir die Überschrift nachträglich zu ändern:

Sommer, Sonne und Super Stimmung!

Besonderer Dank geht an folgende Firmen:

Stadtwerke Passau, Brillenhaus am Kloostergarten, Modehaus Simader, Wittelsbacher Apotheke, Cafe Greindl, Cafe Simon, Eisdiele „La Veneziana“, Kickum Leder + Mode, Zechmann Moden, Papeterie Schömig, Bücher Pustet, Buchhandlung Rupprecht, Tee Gschwedtner, Firma Zech.

Wir verabschieden uns



Bgl. Heiliggeist Stift

Kieweg Anna
Schnellinger Anna
Winter Else
Zimmermann Felix
Zechmann Therese

St. Johannis Spital

Färber Johann
Gugger Agnes
Kapfhammer Hedwig
Schwab Erna

„Deine Gnade soll mein Trost sein, wie du deinem Knecht zugesagt hast“
Psalm 119, 76

Valentin der Wanderbischof

Dieser hl. Valentin, der in Deutschland seit seiner Übertragung durch Herzog Tassilo III. von Mais bei Meran in Südtirol nach Passau volkstümlich geworden ist, wird zuweilen aber auch am 14. Februar, am Tage des Bischofs Valentin von Terni, gefeiert und häufig auch seine bildliche Darstellung von dessen Legende genommen. Dieser Heilige war jedoch tatsächlich ein rhätischer Wanderbischof, der aller Wahrscheinlichkeit nach aus den Niederlande gekommen ist und gemeinsam mit dem hl. Severinus das Evangelium verkündet hat. Er wurde von Papst Leo I. zum Bischof von Passau geweiht und danach soll er sich nach Tirol gewandt haben und auch im zweiten Rhätien (Vindelicien) als Glaubensbote gewirkt haben. Das Proprium von Chur berichtet von dem hl. Valentin, dass er namentlich in Graubünden tätig gewesen sei. Zuletzt begab er sich in das Gebirge von Tirol und starb in Mais bei Meran in der Mitte des 5. Jahrhunderts. Er wurde dort in einem von ihm errichteten Oratorium beigesetzt und später



nach Passau übertragen. In manchen christlichen Regionen war und ist der Hl. Valentin der wichtigste Schutzpatron der Epilepsiekranken - wobei sein Patronat wahrscheinlich auf dem Gleichklang von *Valentin* und

fallende Krankheit, *Fallsucht*, das *Hinfallende* beruht.

In Passau und Umgebung finden sich zahlreiche Darstellungen des Heiligen und seines kennzeichnenden Attributs, des meist zu seinen Füßen liegenden „Fallsüchtigen“.

Im **Passauer Dom** selbst ist die größte und wohl auch

bedeutendste Valentinsdarstellung der gesamten christlichen Ikonographie zu sehen (südliches Querschiff). Das Bild wurde 1687 von Franz de Neve gemalt. Im Passauer **Studienseminar „St. Valentin“** steht eine recht ausdrucksstarke undatierte Valentinsfigur in bischöflichem Ornat. In Wallfahrtskirchen findet man häufig Votivtafeln, die als Dank für erhaltene Hilfe oder als Bitte um Beistand gebracht werden.

Leben im St. Johannis Spital

Seit langer Zeit gehören zum St. Johannis Spital auch Tiere. Um genau zu sein, bringen unsere Tina und Fritzki viel Leben in die Gänge des Hauses. Obwohl eigentlich Hunde immer zuerst „bellen“, sind es bei uns die Menschen. Sowohl die Bewohner als auch das Personal geben von sich laute Töne, wenn sie mal unseren Schützlingen begegnen.



Hurra, die neuen Bänke im Garten sind da. Gemeinsam mit den neuen Bäumen im Garten genießen wir jetzt auch ein besseres Komfort was die Sitzgelegenheit im Garten angeht. Rechtzeitig zum schönen Wetter kamen die Ruhestühle wie gerufen. Danke.



Herzliche Glückwünsche an Sebastian (3. Stock), der seine Prüfung mit der Note 1 bestanden hat. Er hat damit bewiesen, nicht nur ein guter Sänger zu sein (selbst Heintje wäre neidisch), sondern auch, er sei ein pflichtbewusster Junge. Weiter so!



Von wegen Vorlesestunde im Seniorenheim. Bewohnerinnen des Hauses haben allen und vor allem sich selbst gezeigt, dass es auch sportlich geht. Die Resultate sind leider noch nicht hervorragend, aber Kegeln ist ja auch keine olympische Disziplin. Bis es so weit ist, trainieren wir fleißig weiter.





**Helga
Grobauer**

38 Jahre alt, Sternzeichen Stier, verheiratet, 3 Kinder, 1 Tochter mit 13 und 2 Söhne mit 12 und 9 Jahren. Geboren wurde ich in Rotthalmünster, aufgewachsen bin ich in Pocking und wohne jetzt in Ruhstorf an der Rott.

Seit über 1 Jahr arbeite ich hier im St. Johannis Spital auf der Wohnstation. Ich bin gelernte Altenpflegerin. Mit 18 Jahren habe ich eine Ausbildung zur staatl. Hauswirtschafterin gemacht und bin somit zu meinem Beruf gekommen und bis heute kann ich sagen, dass ich es keinen Tag bereut habe, Altenpflegerin zu sein.

Mein Aufgabenbereich:

-zentraler Ansprechpartner im Wohnbereich

Was mir Freude macht:

- meine Familie, meine Arbeit, viel Sonne & Wärme und wenn alle Heimbewohner glücklich und zufrieden sind.

Liebe von Herzen

Die Liebe im Herzen ist das kostbarste Gut,
sie schenkt uns Wärme und gibt uns Mut,
den Alltag mit seinen Problemen leichter zu bestehen,
ohne Sie würden wir langsam zu Grunde gehen.

Auch wenn die Liebe im Herzen nicht immer ersichtlich scheint
und wir so manche Träne darüber haben geweint,
können wir doch immer auf die Liebe dann hoffen,
wenn wir uns nicht verschließen sind wir für alles offen.

Die Liebe, Sie braucht viel Geduld und Zuversicht,
dann belohnt sie dich mit einem Lächeln auf dem Gesicht.
Wenn dann dein Herz laut und stetig schlägt,
dann denkt jemand an dich, der dich auf Händen trägt.

Auch wenn du weinst und traurig du bist,
im Moment du meinst, das alles verloren ist,
dann bedenke der Liebe, verborgen im Herzen,
sie hilft dir zu ertragen all deine Schmerzen.

Auch im Leben ist nicht alles immer so leicht,
aber es gibt immer einen Weg und dann vielleicht,
wirst du erkennen wie schön es doch ist,
dass im Herzen da jemand ist, der dich sehr hat vermisst.

Autor unbekannt



Wie viel Schönheit ist auf Erden unscheinbar verstreut;
möchte ich immer mehr des inne werden. Wie viel Schönheit, die
den Taglärm scheut, in bescheidenen alt' und jungen Herzen! Ist es
auch ein Duft von Blumen nur, macht es holder der Erde Flur, wie ein
Lächeln unter vielen Schmerzen.

Christian Morgenstern

Leben im Bgl. Heiliggeist Stift

Auch die Mitarbeitern des Bgl. Heiliggeist Stifts saßen nach liebevoller Bedienung unserer Bewohner und Bewohnerinnen gemütlich zusammen, genossen die warmen Sommernachmittag bei Kaffee und Kuchen. Die Kuchen wurden von den Mitarbeitern selbst gebacken und den Bewohnern und Bewohnerinnen gespendet.



Es war ein gelungener Sommernachmittag für alle Beteiligten. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern für das gelungene Fest.



Eine Theateraufführung von Frau Voggenreiter Waltraud und Frau Süß Helga verschönerte den Nachmittag. In Sachen Sketche sind diese zwei schon alte Hasen.



4. PASSAUER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
TESTSIEGER

Untersucht: 12 CITY-APOTHEKEN
96,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 97,0% (Platz 1)
Beratungsservice: 96,0% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 94,0% (Platz 1)
Kundenzufriedenheit: 92/2006
N (Apotheken) 681 von N (Gesamt) = 903

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 099132753

Wittelsbacher Apotheke

Ihre Gesundheit in guten Händen



**Seit Jahrzehnten
Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen**

Ludwigsplatz 7
Tel.: 08 51/36 13 3
Fax.: 08 51/20 26
info@apotheke-passau.de
www.apotheke-passau.de

Christian Lindinger
Apotheker, Juniorchef

Korbtheater im St. Johannis Spital

Den Bewohnern des städtischen Altenheimes St. Johannis Spital wurde dieser Tage ein senioren-gerechtes Marionettentheater gezeigt, das alle Herzen höher schlagen ließ. Der Künstler Alfred Büttner reist nunmehr seit fast 20 Jahren durch Deutschland und zeigt in einem selbst gefertigten Bühnenkorb ein wundervolles Theaterstück, das vom Leben in einem Altenheim handelt.

Die Marionetten Hildegard und Robert erleben alle Höhen und Tiefen des Älterwerdens, um aber dann doch gemeinsam in einem Seniorenheim den Herbst ihres Lebens genießen zu können. Die anwesenden Senioren erkannten im Spiel oftmals ihre persönliche Lebenssituation wieder.

Alle beteiligten Figuren werden von Alfred Büttner allein gespielt. Unterschiedliche Stimmlagen und das gleichzeitige Bewegen der

Marionetten wurden vom Künstler bravourös gemeistert.

Ermöglicht hatte diese Vorstellung die Firma Urzinger, die auf dem Gebiet der Wäscheversorgung mit dem St. Johannis Spital zusammen arbeitet.



Die Heimleitung, Frau Sonja Stadler, und der Werkleiter, Herr Horst Matschiner bedankten sich beim Künstler aber auch beim Sponsor des gelungenen Theaternachmittags.



Gedicht

Sicherlich ist es leicht, Geduld zu predigen,
wenn man selbst nicht geduldig sein muss.
Aber eines möchte ich dir noch einmal sagen:
Auch kleine Schritte bringen einen voran,
zwar langsam,
aber dafür umso sicherer.
Sie sind es wert, dass man sich über sie freut
und aus ihnen neue Kraft schöpft.

Autor unbekannt

Ein Gast sieht in einer Gaststätte in Passau einen jungen Mann die dritte Flasche Bier trinken. Er geht zu ihm und sagt: „Junger Mann, wissen Sie nicht, dass jährlich 50.000 Deutsche an Alkohol sterben?“ „Was geht mich das an, ich bin Schwede!“



Weshalb kommen Streichhölzer äußerst schlecht miteinander aus? - Weil sie solche Hitzköpfe sind!



assist Wir helfen HELFEN!



Bei assist sind Sie immer in guten Händen

- Enterale Ernährung
- Tracheostomatherapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Stomaversorgung
- Wundversorgung
- Inkontinenzversorgung
- Beatmung

assist ist bundesweit eines der größten Homecare-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in diesen komplexen Therapiebereichen. Unsere examinieren Pflegefachkräfte beraten das Pflegepersonal des Johanns Spitals bei der medizinischen Versorgung und Therapie der Bewohner. Durch enge Abstimmung mit dem jeweiligen Hausarzt garantieren wir eine fachgerechte Umsetzung der verordneten therapeutischen Maßnahmen.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Andreas Schiebl
(Betriebsleiter)

Tel. 0171/51 32 675



assist Heimpflege-Bedarf GmbH · In der Bruchwies 10 · 66663 Merzig-Besseringen

Eine Frau kommt zum Arzt, zieht sich wie gewohnt aus und legt sich nackt auf die Liege. Der Mann in Weiss steht daneben und grinst. „Herr Doktor, nun fangen Sie schon an mich zu untersuchen!“ „Da müssen Sie schon warten bis der Arzt kommt, ich bin nur der Maler!“



Der kleine Sohn schaut sich den neuen Pelzmantel seiner Mutter an und meint: „Muss das arme Vieh dafür gelitten haben..!“ Darauf die Mutter wütend: „Wie sprichst Du eigentlich über Deinen Vater?!“



Drei Handwerker diskutieren über das Alter ihres Berufes. Jeder glaubt den älteren zu haben. Sagt der Maurer: Ich habe den ältesten Beruf, wir Maurer haben schon die Pyramiden in Ägypten gebaut! Antwortet der Gärtner: Das ist noch gar nichts. Mein Beruf ist noch älter, wir Gärtner haben schon den „Garten Eden“ gepflanzt! Sagt der Elektriker: Ach was! Die Elektriker sind die ältesten: Als Gott sprach, das es Licht werde, haben wir schon vorher die Leitungen verlegt.

Alles Wissenswerte über Operationen:

Art der Operation	Definition	Beispiele
Notfall-operation	Sofortige Operation als einzige Möglichkeit, das Leben des Patienten oder einen raschauf tretenden Dauerschaden zu verhindern. Raschestmögliche Durchführung der Operation nach minimaler Vorbereitungszeit: <i>Minuten</i>	Gefäßruptur, Milzruptur, rasch zunehmende Querschnittslähmung, schneller intrakranieller Druckanstieg nach Schädel-Hirn-Trauma
Dringliche, nicht geplante Operation	Operation als einzige Möglichkeit, das Leben des Patienten oder Dauerschäden zu verhindern. Vorbereitungszeit: <i>Stunden</i>	Eingeklemmter Leistenbruch, akute Appendizitis
Bedingt dringliche, geplante Operation	Operation als wichtigste Therapie, um Folgeschäden zu verhindern. Vorbereitungszeit: <i>wenige Tage</i>	Gewebeprobeentnahme bei Verdacht auf bösartigen Tumor, langsam entstandenes subdurales Hämatom
Nicht dringliche, geplante Operation	Häufigster Fall: Operation als prophylaktische Maßnahme, um Folgeschäden zu verhindern, oder kosmetische Operation. Optimale Vorbereitungszeit: <i>Wochen bis Monaten</i>	Implantation einer Hüftgelenk-Totalendoprothese bei Arthrose, Korrektur einer Gelenkfehlstellung

Bgl. Heiliggeist Stift

16.08.07 Geburtstagskranzerl
22.08.07 Schifffahrt
10.09.07 Einladung in den
Stiftsgarten
18.10.07 Geburtstagskranzerl
20.10.07 Tag der offenen Tür
Erntedankfest - Termin
wird rechtzeitig mitgeteilt

St. Johannis Spital

22.08.07 Schifffahrt
23.08.07 Geburtstagskränzchen
20.09.07 Geburtstagskränzchen
25.10.07 Geburtstagskränzchen
Erntedankfest - Termin
wird rechtzeitig mitgeteilt



JAWOROWSKI

Gut zu Fuß

Zeit für gute Schuhe

Sommerhausschuhe

- ✓ luftdurchlässig
- ✓ atmungsaktiv
- ✓ waschbar



Als Verbandsschuhe für Hautdiagnosen verordnungsfähig
Jetzt die neuen Formen - kommen Sie probieren?!

PASSAU - POCKING - BAD FÜSSING
www.jawo-passau.de



KASBERGER

BESTATTUNGSHAUS

KRODING

Bestattungen

Kroding 9
94107 Untergriesbach
Tag- und Nacht-Telefon:
085 93 93213

Zweigstellen:

BREITENBERG

Bestattungen Kasberger

Marianne und Johann Reischl
Höpfbergstr. 1
94139 Breitenberg
Tel. 08584-360

SCHÖNBERG

Bestattungen Kasberger

Margarete und Gerhard Gammersholer
Marktplatz 92
94513 Schönberg
Tel. 08554-944811

WEGSCHEID

Bestattungen Kasberger

Burgi und Konrad Öhler
Marktsr. 8
94110 Wegscheid
Tel. 08599-938493

TRAUERHAUS Passau

Bestattung und Begleitung

Soldenpeterweg 17
94036 Passau
Tag- und Nacht-Telefon:
0851-9663737

